

Nach über dreißig Dienstjahren endet im Dezember 2012 die Amtszeit von Dr. Ursel Berger als Direktorin des Georg-Kolbe-Museums. Ihre außerordentlichen Verdienste sowohl um das Museum als auch um die Forschungen zur Bildhauerei des 20. Jahrhunderts sollen im Rahmen einer Fachtagung im Georg-Kolbe-Museum gewürdigt werden. Unter dem von Frau Berger selbst gewählten Begriff SkulpturenStreit nehmen Experten auf dem Gebiet der Skulpturenforschung teil, die über die Grenzen des jeweiligen Spezialgebietes hinweg Kontroversen, Skandale und brisante Diskussionen innerhalb der Gattung der Bildhauerei diskutieren.

Die Veranstaltung ist bei persönlicher Anmeldung öffentlich und kostenfrei.

Georg-Kolbe-Museum  
Sensburger Allee 25  
14055 Berlin  
Fon: +49-30 - 304 21 44  
Fax: +49-30 - 304 70 41  
info@georg-kolbe-museum.de  
www.georg-kolbe-museum.de

Mit großzügiger Unterstützung durch die Stiftung  
Preussische Seehandlung und der Hermann Reemtsma  
Stiftung



## SkulpturenStreit

Symposium

Georg-Kolbe-Museum, Berlin

23. und 24. November 2012

GEORG  
KOLBE  
MUSEUM

## Freitag, 23. November 2012

Moderation: Dr. Marc Wellmann

- 14.00 Uhr **Begrüßung und Einführung**  
Dr. Jens Ziegler, Vorstand der Georg-Kolbe-Stiftung
- 14.30 Uhr **Jacques Lipchitz' Selbstfindung als jüdischer Bildhauer**  
Prof. Dr. Christa Lichtenstern, Berlin, ehem. Universität des Saarlandes
- 15.15 Uhr **Skulptur und Licht.  
Museale Präsentation seit Schinkel**  
Dr. Volker Krahn, Skulpturensammlung und Museum für Byzantinische Kunst, Staatliche Museen zu Berlin
- 16.00 Uhr **Pause**
- 16.30 Uhr **Zwischen Körperkopiermaschine und Surrogatenschwindel. Zur Diskussion über das Verfahren der Photoskulptur**  
Dr. Angela Lammert, Akademie der Künste, Berlin
- 17.15 Uhr **Apiskulptur. Wachsplastiken als Ergebnis künstlerischer Kollaborationen mit Bienen in der Gegenwartskunst**  
Dr. Jessica Ulrich, Friedrich Alexander Universität Nürnberg-Erlangen

## Samstag, 24. November 2012

Moderation: Juliane Kobelius und Anna Wenzel-Lent

- 10.30 Uhr **Antonio Canovas Verehrung und Verdammnis. Die Resonanz der deutschen Kunst- und Geisteswelt**  
Prof. Dr. Bernhard Maaz, Gemäldegalerie Alte Meister und Kupferstich-Kabinett, Staatliche Kunstsammlungen Dresden
- 11.15 Uhr **Form ohne Inhalt? Welchen Zweck verfolgt die figürliche Bildhauerei nach 1900?**  
Dr. Josephine Gabler, Museum Moderne Kunst, Passau
- 12.00 Uhr **Der Bildhauer Max Klinger im Streit um die Moderne**  
Dr. Ina Gayk, freiberufliche Kunsthistorikerin, Berlin
- 12.45 Uhr **Pause**
- 14.00 Uhr **Der Streit der Systeme in der frühen Nachkriegszeit**  
Dr. Marc Wellmann, Georg-Kolbe-Museum, Berlin
- 14.45 Uhr **„Der Formalist ist wieder da“ (Zitat: Walter Ulbricht) Zum Schaffen Will Lammerts nach seiner Rückkehr aus dem sowjetischen Exil in die DDR (mit Betrachtungen zu einigen aus dem englischen Exil zurückgekehrten Bildhauern)**  
Dr. Anita Beloubek-Hammer, Kupferstichkabinett, Staatliche Museen zu Berlin
- 15.30 Uhr **Pause**
- 16.00 Uhr **Warum Kunsthistoriker soviel Müll über Gips schreiben**  
Dr. Arie Hartog, Gerhard-Marcks-Haus, Bremen
- 16.45 Uhr **Von der Transzendenz zur Immanenz? Kreuz und Kruzifix in der Skulptur des Mittelalters und der Moderne**  
Dr. Moritz Woelk, Museum Schnütgen, Köln
- 17.30 Uhr **Abschlussdiskussion**